



# Aus dem RATHAUS Königstein

A K T U E L L E N A C H R I C H T E N



## Befristete Umsatzsteuersenkung gilt auch bei der Lieferung von Wasser

Für diejenigen Leistungen der Stadt Königstein im Taunus, für die ein Entgelt einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer zu zahlen ist, ändern sich für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 die Entgelte. Für die Wasserversorgungen ergibt sich danach durch die Senkung von 7 auf 5 Prozent anstatt einem Entgelt/einer Wassergebühr von 2,50 Euro je Kubikmeter ein Entgelt/eine Wassergebühr von 2,45 Euro je Kubikmeter. Voraussetzung ist hierfür aber auch eine formale Satzungsänderung, die derzeit vorbereitet wird. Die bestehenden satzungs-

rechtlichen Regelungen werden zugunsten der Verbraucherinnen und Verbraucher rückwirkend geändert. Bei Hausanschlusskosten und Wasserbeiträgen werden die gesetzlichen Umsatzsteuerregelungen auch entsprechend berücksichtigt.

Die Umsatzsteuersenkung wird dann automatisch an die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergegeben, ohne dass sie etwas unternehmen müssen.

**Königstein im Taunus, den 01.07.2020**  
**Leonhard Helm**  
**Bürgermeister**

## Platz für die Feuerwehr

Die Königsteiner Feuerwehr rettet Leben, löscht Brände, hilft, wo immer es nötig ist. Meist zählt beim Einsatz jede Minute und die Einsatzwagen müssen blitzschnell zum Ort des Geschehens. Das ist nicht immer einfach in den engen Gassen und Straßen von Königstein. Dazu kommen parkende Autos, die ein Vorbeifahren für die Einsatzkräfte fast unmöglich machen.

Kirstin Haas, Mitarbeiterin des Ordnungsamts der Stadt Königstein, kennt die Probleme der Feuerwehr: „Viele Straßen sind eng und die Autofahrer parken trotzdem an beiden Seiten. Im schlimmsten Fall bleiben die Feuerwehrleute einfach stecken. Es muss eine Fahrbahnbreite von mindestens 3,05 Metern übrig bleiben, damit Halten oder Parken

erlaubt ist.“ Diese Angabe gilt nur für die reine Fahrbahn und nicht noch für den eventuell vorhandenen Gehweg, auf den gerne einmal ausgewichen wird.

Haas: „Die Fahrzeuge der Feuerwehr, besonders das mit der Drehleiter, sind so groß, dass schon diese drei Meter Breite eine enorme Leistung des Fahrers erfordert. Da ist jedes abgestellte Auto ein großes Risiko.“

Das Ordnungsamt wird in der nächsten Zeit die Engstellen verstärkt kontrollieren, auch in den Stadtteilen. Die Fachfrau vom Ordnungsamt: „In Mammolshain im Kastanienweg hatten wir eine Situation, in der die Fahrzeuge nicht durchkamen. Für die Lebensretter der Feuerwehr war das eine sehr schwierige Situation.“

## Kurbad geöffnet, aber nicht alle Sonderwünsche können erfüllt werden

Seit Montag ist das Kurbad geöffnet, und es zeigt sich schon eine gute Resonanz. Am ersten Tag kamen gleich über 100 Besucher. Geschäftsführer Thomas Rausch: „Das Angebot wird gut angenommen, die Besucher freuen sich sehr, dass sie wieder bei uns schwimmen können.“

Damit der Schwimmbetrieb im Kurbad möglich ist, gibt es derzeit Sonderregelungen, bei denen auch keine Ausnahmen gemacht werden können. Rausch: „Viele Gäste haben die Öffnung des Bades auch unter den geltenden Einschränkungen sehr begrüßt. Aus Hygienegründen, um die Gäste vor dem Covid-19-Virus zu schützen, gibt es täglich drei Termine, zu denen jeweils 150 Gäste ins Bad dürfen. Zwischen den Terminen müssen wir reinigen und desinfizieren.“

Erst diese aktuellen rigiden Regeln machen eine Öffnung und die Nutzung durch möglichst viele Menschen möglich, erlauben aber als Kehrseite kein flexibles Eingehen auf Kundenwünsche. Das Kurbad öffnet aber für seine Gäste zusätzlich den Montag als kompletten Schwimmtag und hat das Kurzschwimmen auf drei Stunden ausgeweitet.

Aus Sicht der Stadt ist es nicht möglich, die Schwimmzeiten zum Beispiel für ältere oder behinderte Menschen zu verlängern. Bür-

germeister Leonhard Helm: „Wir versuchen meist auf spezielle Wünsche einzugehen, aber in dieser Zeit können wir das nicht so, wie wir es sonst tun. Es geht um den Schutz aller Gäste vor Ansteckung mit dem Coronavirus. Das gesamte Bad ist seit jeher behindertengerecht und barrierefrei eingerichtet, die Buchung über das Internet ist eine bequeme und verlässliche Sache, denn so ist der Besuch gesichert und es gibt keine Warteschlangen an der Kasse. Niemand muss abgewiesen werden, weil das Bad zu voll ist.“

Die Stadt bittet Menschen mit besonderen Bedürfnissen und speziellen ärztlich verordneten Therapien um Verständnis, dass diese im Moment im Kurbad nicht oder nur eingeschränkt angeboten werden können, und empfiehlt, sich in dieser Zeit an andere, vor allem spezialisierte Anbieter von therapeutischen Angeboten, zu wenden, die gegebenenfalls weiterhelfen könnten. „Wir freuen uns darauf, nach dem Ende der Corona-Beschränkungen wieder wie gewohnt unsere Gäste empfangen zu können“, betont Kurbad-Geschäftsführer Rausch.

Das Kurbad ist täglich in der Zeit von 9.30 bis 20.30 Uhr in drei Zeitfenstern geöffnet. Die Tickets kosten 9 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Kinder (4 bis 14 Jahre). Buchungen unter [www.koenigstein.de](http://www.koenigstein.de).

## Golden Age Swingtett: Swing & Rythm'n'Blues

Die sehr erfolgreich gestartete Veranstaltungsreihe der Kur- und Stadtinformation „Musik im Park“ geht weiter. Am Sonntag, 12. Juli, um 15 Uhr kommt das „Golden Age Swingtett“ auf die Terrasse der Villa Borgnis im Kurpark.

In den letzten Jahren hat sich das Quintett deutlich verjüngt und ist jetzt durch seine ausgewogene Altersstruktur in ganz unterschiedlichen Jazz-Traditionen zu Hause. Die beiden Gründungsmitglieder Günter Allmann und Rolf Gelhaar harmonieren mit den Kollegen der jüngeren Generation in hervorragender Weise, indem neben dem nach wie vor dominierenden Swing-Stil die Jazz-Evergreens des Latin-Jazz, des zapackenden Bebop und des groovigen Rhythm'n'Blues heute eine wichtige Rolle im abwechslungsreichen Repertoire des Golden-Age-Swingtetts spielen.

Wer bei dem kostenlosen Konzert zuhören möchte, sollte sich rechtzeitig Plätze sichern – beim vergangenen Konzert mit der Band „Jendro“ aus Königstein waren durchweg mehr als 200 Zuschauer dabei. Veranstalter Ronald Wolf von der Kur- und Stadtinformation: „Wir freuen uns über so viele Zuschauer. Die Bands bieten ein abwechslungsreiches und manchmal auch ungewöhnliches Programm. Wir haben versucht, eine gute Vielfalt zu organisieren.“ Da die Sitzplätze des Restaurants mit Abstand aufgestellt und begrenzt sind, werden auf der Wiese unterhalb der Terrasse zusätzliche Bereiche markiert. Gäste haben so die Möglichkeit, auf mitgebrachten Decken die Musik mitten im Grünen zu genießen und trotzdem den Sicherheitsabstand einzuhalten. Der Eintritt ist frei, bei Regen oder Sturm muss die Veranstaltung leider ausfallen.

## Sperrung Burgweg und Parkplätze

Am heutigen Donnerstag werden ab 7 Uhr bis circa 14 Uhr rund um das Königsteiner Rathaus Parkplätze und auch zeitweise der Burgweg wegen der Trauerfeier für den verstorbenen Stadtverordnetenvorsteher Alexander Freiherr von Bethmann gesperrt. Die Stadt bittet, an diesem Tag die Parkhäuser zu benutzen.

## Film über Seeger-Orbis im Internet

Königstein wird mit zwei tollen Burgen, wunderschöner Natur und Erholung in Verbindung gebracht. Aber es gibt auch innovatives Unternehmertum und Erfindergeist in der Kurstadt. Mit einem Film über die weltbekannte Firma „Seeger-Orbis“ stellt die Stadt eine weitere Folge über Königstein ins Netz unter [www.koenigstein.de](http://www.koenigstein.de).

## Das Uhu-Paar und seine Jungen wecken weltweit Sympathie



Momentaufnahmen

Fotos: Stadtverwaltung

Ein Uhu-Paar hat Königstein weltbekannt gemacht. Seitdem auf der Königsteiner Burg das Uhu-Pärchen brütet und die Stadt „Uhu-TV“ auf YouTube startete, gab es auf dem städtischen YouTube-Kanal eindrucksvolle 1.620549 Aufrufe aus aller Welt.

Bürgermeister Leonhard Helm: „Ich bin selbst großer Uhu-Fan, aber an einen so großen Zuspruch habe ich nicht gedacht. Gibt man heute in einen Internet-Browser das Wort ‚Uhu‘ ein, landet man direkt in Königstein im Taunus.“ Der städtische Kanal hat circa 2.500 Abonnenten, die fast 40 Filme über die jungen Vögel sind sehr gefragt. Allein 15.900 Mal wurde der Abflug des ältesten Uhu-Kindes aus dem acht Meter hohen Nest in diesem Jahr bislang geschaut.

Noch immer erreichen die Uhus täglich tausende Zuschauer, auch wenn das Uhu-Live-TV längst abgeschaltet ist. Unter [www.koenigstein.de](http://www.koenigstein.de) gibt es weiterhin wunderbare, aktuelle Einblicke in das Leben der Wildtiere, aufgenommen von den Kameras der Stadt. Mitarbeiter der Stadt stellen die aktuellen Highlights täglich in den Streaming-Dienst. Außerdem gibt es die glücklichen, spannenden und tragischen Momente der kleinen Uhu-Familie aus dem Jahr 2020. Es wird an die ersten Tage der niedlichen Jungvögel, die unglücklichen Stürze und Rettungsversuche des „Quax“ genannten Uhus und an dessen traurigen Tod erinnert.

### Werbe- und Sympathieträger

„Für den Standort sind die Uhus ein Glücksfall. Die Uhus lenken das Interesse auf die Stadt, machen neugierig auf Königstein. Einen besseren Werbe- und Sympathieträger als unsere Uhus kann Königstein nicht bekommen“, sagt auch der städtische Marketing-Fachmann und Wirtschaftsförderer Jörg Hormann.

Doch nicht nur die eindrucksvollen Zahlen zeigen die große Beliebtheit der geschützten Eulen-Vögel. Mails, Geschenke und Dankesbriefe erreichen im Moment die Stadt. Aufmerksamkeit kommt aus den verschiedensten Regionen und Ländern. So schreibt ein Uhu-Fan per E-Mail an die Stadt: „Ich möchte Sie unbedingt darauf hinweisen, dass Ihre Uhu-Cam auf einer amerikanischen Wildlife-Cams-Seite übertragen wird: <https://sportsmansparadiseonline.com/koenigstein-eagle-owl-nest-cam/>. Grüße kommen aus Spanien, den USA, sogar Asien und den verschiedensten Regionen Deutschlands. Eine Frau aus Hessen hat ein Ölgemälde mit den Uhu-Geschwistern

„Quax“ und Buddhine“ gemalt. Eine andere Uhu-Freundin brachte einen geschnitzten Uhu im Baumstamm als Dankeschön vorbei, der jetzt im Fenster der Kur- und Stadtinformation zu sehen ist. Helm: „Die vielen positiven Rückmeldungen machen deutlich: Der Uhu ist ein toller Botschafter für unsere Kurstadt.“



Der Stadtverwaltung ist sehr bewusst, dass es kein leichtes Unterfangen ist, diese Wildtiere per Kamera rund um die Uhr beobachten zu lassen. Helm: „Wir denken auch in unserer Freizeit ständig nach über neue Konzepte, lassen uns immer wieder von Fachleuten beraten, wie weit wir in das Leben der geschützten Vögel eingreifen dürfen oder nicht. Dass es – wie in diesem Jahr – zu traurigen Ereignissen kommen kann, ist uns sehr bewusst. Trotzdem sagen selbst Laien und Ornithologen, dass so ein unverfälschter Live-Einblick rund um die Uhr ein einmaliges Erlebnis für alle Zuschauer ist und für die Forscher wertvolles Material über das Leben der scheuen Tiere liefert.“

Es gab sogar die Möglichkeit, den Uhu live auf der Königsteiner Burg zu besuchen, doch da machte die Covid-19-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Helm: „Deshalb können wir auch nicht definitiv sagen, dass es mehr Besucher auf der Burg gab.“

Der Bürgermeister plant, dass sich in Königstein Fachleute möglicherweise bei einem Symposium noch stärker mit dem Uhu und anderen Wildtier-Live-Kameras auseinandersetzen und die Bedingungen hierfür beraten. „Und da Uhus immer gerne an einen guten Nistplatz zurückkehren, haben wir gute Chancen, das Paar auch im kommenden Jahr zu Gast zu haben“, so der Bürgermeister.